

Jahresst

Jahresbericht
2021

Vorwort	5
PHSZ in Kürze	6
Kennzahlen	7
Organisation	8
Ausbildung	10
Weiterbildung und Dienstleistungen	12
Forschung und Entwicklung	14
Zentrale Dienste	16
Rektoratsstab	18
Mitwirkung	20
Streifzug durch das Jahr	22
Zahlen und Fakten	26

Impressum

Ausgabe Juni 2022

Illustration Oliver Maier, Erlinsbach

Foto (S. 21) Martin Dominik Zemp, www.mdzphoto.ch, Luzern

Umsetzung & Redaktion Pädagogische Hochschule Schwyz

Korrektorat Die Leserei, Bern

Druck Triner Media + Print, Schwyz

Herausgeberin Pädagogische Hochschule Schwyz

Konstruktiver Dialog und inspirierende Erinnerungen

Was unterscheidet das Jahr 2021 vom Jahr 2020? Wir konnten 2021 auf die Erfahrungen von 2020 zurückgreifen! Denn tatsächlich erforderte die Bewältigung der Corona-Pandemie auch im aktuellen Berichtsjahr von allen Beteiligten grosse Flexibilität und rasche Anpassungsfähigkeit. Erfreut dürfen wir bilanzieren, dass es uns gelungen ist, den konstruktiven Dialog aufrechtzuerhalten – in der Überzeugung, dass nur dieser uns gemeinsam aus der Krise führt und uns unseren Leistungsauftrag erfüllen lässt.

So hält der Rückblick auf das Berichtsjahr neben der hohen Arbeitsintensität auch viele erfreuliche Momente bereit. Es haben sich so viele Studierende wie noch nie für unsere Ausbildungsgänge eingeschrieben, und auch die Zusatzausbildungen sind auf grosse Nachfrage gestossen. Gerne denken wir ausserdem an die Freude der Kinder bei ihren Aufführungen anlässlich der ersten «Schultheatertage Schwyz Uri» oder an den Abschluss des ersten Masterstudiengangs in Fachdidaktik Medien und Informatik zurück. Symbolisch stark bleibt auch die nationale Tagung von swissuniversities zum Thema «Schule und Lernen in der digitalen Welt» in Erinnerung, die an der virtuellen PHSZ stattgefunden und trotz Onlinedurchführung viele Interaktionen zugelassen hat. Im Berichtsjahr wurde zudem der Ausbau unserer Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten durch die erfolgreiche Drittmittel-Einwerbung aller acht Professuren sichtbar. Und schliesslich eröffnen uns die neuen Kooperationen mit der Hochschule Luzern und der Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana vielfältige Perspektiven für die gemeinsame Weiterentwicklung.

In diesem Sinne wünschen wir auch Ihnen weiterführende Perspektiven beim Lesen unseres Jahresberichts und danken Ihnen für die Unterstützung der PHSZ.



Michael Stähli
Präsident Hochschulrat PHSZ,
Regierungsrat Kanton Schwyz



Prof. Dr. Silvio Herzog
Rektor PHSZ

2021
2020

Vision

«persönlich lehren lernen»

Leitvorstellungen

PHSZ, ...

weil Sie bei uns offene Türen finden,

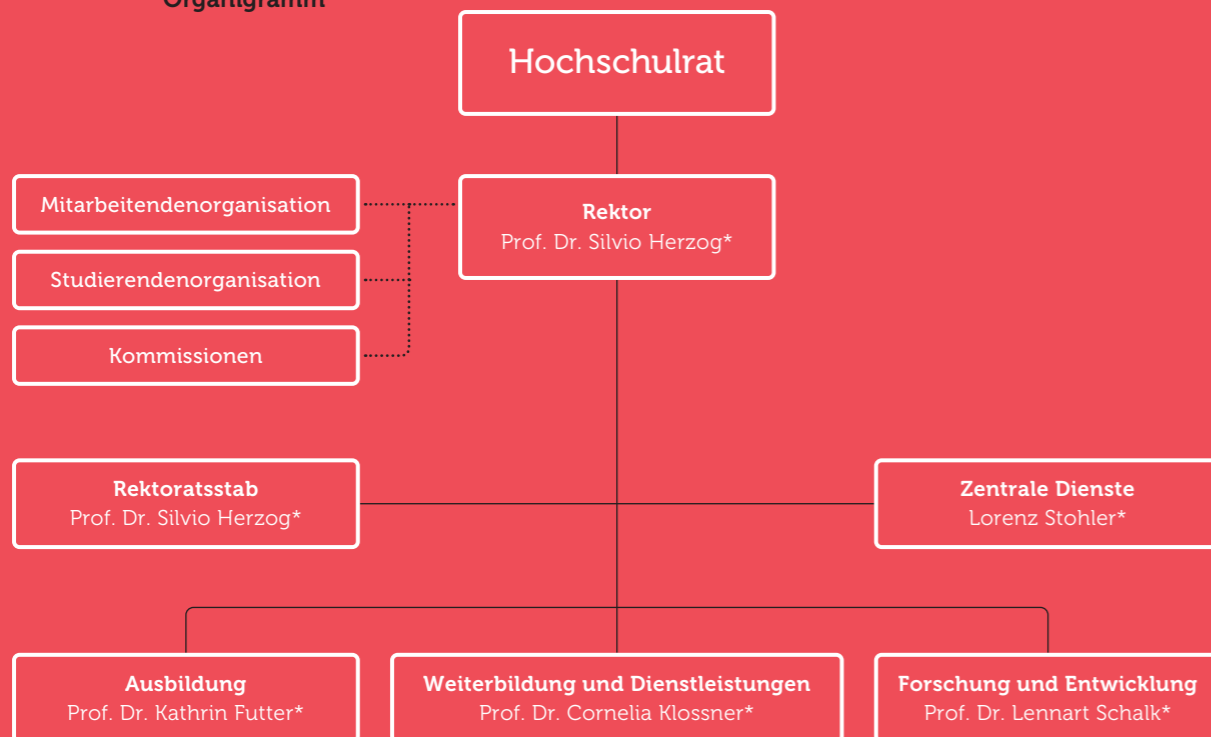
weil Ihr Engagement bei uns zählt,

weil wir in Wissenschaft und Praxis Impulse setzen,

weil wir zukunftsorientiert denken und handeln,

um gemeinsam Schulen zu stärken.

Organigramm



* Mitglied der Hochschulleitung



147

135

Mitarbeitende
Hochschule



339

326

Bachelorstudierende



92

88

Studienabschlüsse
Bachelorstudiengänge



67,8%

71%

Bachelorstudierende
aus dem Kanton Schwyz



52

44

Masterstudierende



58

46

Teilnehmende
Vorbereitungskurse



39%

31,8%

Drittmittel
Forschung und
Entwicklung



11,7%

12,9%

Grundfinanzierung
Forschung
Hochschulbudget



1 230

1 196

Beratungsstunden



14 100

12 122

Teilnehmendentage
Weiterbildungskurse
und -studiengänge



12 962

7 877

Ausleihen
Medienzentrum

Der Hochschulrat



**Regierungsrat
Michael Stähli**
Präsidium



Dr. Martin Annen
Vizepräsidium



Prof. Dr. Xaver Büeler



**lic. phil. Lisa
Oetiker-Grossmann**



lic. iur. Nicole A. Reinhard



Prof. Dr. Fritz Staub



Pascal Staub



lic. phil. Kuno Blum*
Vorsteher des Amtes für Mittel-
und Hochschulen SZ



Prof. Dr. Silvio Herzog*
Rektor PHSZ



Prof. Dr. Dr. Jürgen Kühnis*
Vertreter der Dozierenden
der PHSZ



Dr. Tanja Grimaudo Meyer*
Vorsteherin des Amtes für Volks-
schulen und Sport SZ



Andrea Glarner**
Hauptabteilungsleiterin
Volksschule und Sport GL



David Zurfluh**
Vorsteher des Amtes
für Volksschulen UR

Die Hochschulleitung



Prof. Dr. Silvio Herzog
Rektor



Prof. Dr. Kathrin Futter
Prorektorin Ausbildung



Prof. Dr. Cornelia Klossner
Prorektorin Weiterbildung und
Dienstleistungen



Prof. Dr. Lennart Schalk
Prorektor Forschung und
Entwicklung



Lorenz Stohler
Leiter Zentrale Dienste

* beratendes Mitglied
** ständiger Gast

Lehren und Lernen mit Corona

Im Berichtsjahr waren sowohl Studierende als auch Dozierende der PHSZ gefordert, mit der neuen Normalität umzugehen. Gefeuert wurde am didaktischen Konzept für Module, die bewusst ausschliesslich online angeboten werden. Die Präsenz vor Ort wurde aber von allen sehr geschätzt und der soziale Austausch rückte in den Mittelpunkt.

Hiess es 2020 noch «Lernen trotz Corona», ist die Pandemie 2021 fester Bestandteil des Studienalltags geworden. Die Durchführung der Lehre im Remote-Modus funktioniert, die meisten Module sind mittlerweile gut für die Fernlehre konzipiert. Aber sind sie auch ein Ersatz für die Präsenzlehre? Mit Bestimmtheit nicht! Es fehlt die physische Anwesenheit von Dozierenden und Studierenden im direkten sozialen Austausch. Dies zeigte sich klar, als im Herbstsemester der Studienbetrieb mit Zertifikatspflicht wieder vor Ort aufgenommen werden durfte. Die Freude bei allen war gross, und das Semester konnte samt Prüfungen in Präsenz abgeschlossen werden. Eingeführt wurde ein fixer Onlinetag für alle Studierenden – dies für Module, welche online in gleicher Qualität funktionieren wie vor Ort. Begleitet wurden diese Module von einem physischen Treffen zu Beginn sowie am Ende des Semesters. Alle Vorlesungen konnten und können weiterhin gänzlich online und asynchron besucht werden.

Festliche Diplomfeier

Wie im vergangenen Jahr musste die Diplomfeier der Bachelorabsolventinnen und -absolventen auf September verschoben werden, konnte dann aber vor Ort stattfinden. In einem feierlichen Rahmen erhielten im MythenForum Schwyz 71 Lehrpersonen der Primarstufe und 29 Lehrpersonen der Kindergarten-Unterstufe ihr Diplom. Gleich sechs Absolvierte aus den Kantonen Schwyz und Uri wurden am Anlass für herausragende Leistungen in der Studienzzeit geehrt.

Attraktiver Studienort

Diplomierungen sind das eine, neue Studierende zu gewinnen, ist das andere. Mit 139 neu eintretenden Studierenden in der Ausbildung verzeichnete die PHSZ im Herbstsemester 2021 einen Höchststand. 119 Studierende starteten ihre Ausbildung zur Kindergarten- oder Primarlehrperson, 20 begannen mit dem Masterstudiengang in Fachdidaktik Medien und Informatik. Auch das erweiterte Aufnahmeverfahren erreichte mit 35 Anmeldungen im Jahres- und 23 Anmeldungen im Semesterkurs einen Höchststand. Freude bereitete auch nach rund drei Jahren Ausbildung in Teilzeit der erfolgreiche Abschluss des ersten Masterstudiengangs in Fachdidaktik Medien und Informatik der PHSZ, UZH, PHLU und HSLU.

Berufspraktische Ausbildung im Fokus

Obschon es immer wieder zu coronabedingten Ausfällen kam, konnten alle Praktika vor Ort durchgeführt werden. Dass das Eintauchen in den Schulalltag für zukünftige Lehrpersonen sowie für deren Professionalisierung wichtig ist, steht ausser Frage. Mit Stolz erfüllt uns, dass wir die Volksschule Altdorf (UR) als Kooperationspartnerin für das Projekt «Partnerschule Berufspraxis» gewinnen konnten. In einer professionellen und intensiven Zusammenarbeit soll die berufspraktische Ausbildung weiterentwickelt werden. Gemeinsam wird ein Konzept erarbeitet, um auf Schulbeginn 2022/23 mit veränderten berufspraktischen Elementen zu starten.

www.phsz.ch/ausbildung



Prof. Dr. Kathrin Futter
Prorektorin Ausbildung

Die PHSZ bildet Lehrpersonen für die Volksschule aus, basierend auf den Erkenntnissen aus Wissenschaft und Praxis:

- Vorbereitungskurse als Jahres- und Semesterkurse
- Bachelorstudiengang Kindergarten-Unterstufe (KU) als Voll- oder Teilzeitstudium
- Bachelorstudiengang Primarstufe (PS) als Voll- oder Teilzeitstudium oder als flexibles Vollzeitstudium mit drei Präsenztagen pro Woche
- Stufenerweiterung von PS zu KU und von KU zu PS

Weiteres Angebot

- Master in Fachdidaktik Medien und Informatik in Kooperation mit der Universität Zürich, der Pädagogischen Hochschule Luzern und der Hochschule Luzern



Highlights 2021

Rund 400 Studierende in der Ausbildung: Höchststand seit Gründung der PHSZ.

Erfolgreicher Abschluss des ersten Masterstudiengangs in Fachdidaktik Medien und Informatik.

Diplomierung von rund 100 Bachelorstudierenden Kindergarten-Unterstufe und Primarstufe.

Die Volksschule Altdorf wird «Partnerschule Berufspraxis».

Durchführung aller Praktika in den Praxisschulen trotz Corona.

Studierende und Dozierende der PHSZ produzieren den offiziellen Song zur Winteruniversiade 2021.

Abschied, Erweiterung und Neuanfang

Das Jahr 2021 war für die Abteilung Weiterbildung und Dienstleistungen geprägt von Veränderungen. So gab es einen Führungswechsel, zentrale Kooperationen konnten erweitert werden und ein neuer Studiengang startete erfolgreich.

Die Pensionierung von Werner Rhyner im Sommer bedeutete das Ende einer Ära. Mehr als 30 Jahre hatte er sich für Weiterbildungen im Kanton Schwyz engagiert, 16 Jahre davon als Prorektor der Abteilung Weiterbildung und Dienstleistungen an der PHSZ. Mit viel Passion arbeitete er jedes Jahr daran, allen Lehrpersonen des Kantons ein attraktives Weiterbildungsprogramm anbieten zu können. Im Bewusstsein der Kraft gewinnbringender Kooperationen konnte er wichtige Weichen mit anderen Hochschulen und benachbarten Kantonen stellen. Die PHSZ dankt Werner Rhyner herzlich für seinen grossen und unermüdlischen Einsatz. Ich freue mich, mit meinen Erfahrungen im Lehrberuf, in der Betriebswirtschaft, in der Beratung und Personalentwicklung seine Nachfolge anzutreten.

Herausfordernde Zeiten

Etabliert und ausgebaut wurden im Berichtsjahr zum einen die Coachings von Schulleitungen sowie die Angebote zur Supervision. Diese konnten, gerade in der für Lehrpersonen belastenden Zeit der Pandemie, persönliche Unterstützung bieten. Ausgebaut wurde zum anderen die Kooperation mit den Kantonen Glarus und Uri, und zwar im Weiterbildungsprogramm, bei der Unterstützung von Mentorinnen und Mentoren und bei der selbstorganisierten Schulevaluation vor Ort.

Die Auswirkungen der Pandemie waren auch im Berichtsjahr spürbar, zum Beispiel bei den Ausleihen im Medienzentrum und den Anmeldungen bei den Weiterbildungskursen. Die Teilnehmendentage konnten gegenüber dem Vorjahr zwar wieder gesteigert werden, befinden sich jedoch noch nicht auf dem gewünschten Niveau.

Weiterhin einer grossen Nachfrage erfreuten sich der CAS Schulleitung und der CAS Einführung in die Integrative Förderung.

Blick in die Zukunft

Als moderne Hochschule leitet die PHSZ ihre Erkenntnisse nicht nur aus den Strukturen und Inhalten der Vergangenheit ab, sondern befindet sich in ständiger Reflexion, welche Themen und Kompetenzen für die Schule der Zukunft wichtig sein werden.

Um dieser Anforderung gerecht zu werden, wurden 2021 neue Produkte und Dienstleistungen in Zusammenarbeit mit anderen Hochschulen und Partnern der Volksschulen entwickelt und lanciert. So fanden im Sommer zum ersten Mal die «Schultheatertage Schwyz Uri» mit acht Schulklassen an der PHSZ statt. Die nächsten Schultheatertage werden 2023 nicht nur in den Kantonen Schwyz und Uri, sondern auch im Kanton Glarus angeboten.

Im September startete ausgebucht der erste CAS Digitale Transformation in der Schule, der in Kooperation mit der PH FHNW durchgeführt wird. Ein weiterer Fokus lag im Aufbau der neuen Fachstelle Personalentwicklung, die ab dem Frühjahr 2022 Schulleitungen gezielt darin unterstützt, die systematische Personalentwicklung an ihren Schulen zu optimieren. Dies, um eine förderliche und sinnstiftende Arbeitsumgebung zu schaffen und die individuellen Potenziale des Lehrkörpers zu entdecken und zu fördern.

www.phsz.ch/weiterbildung



Prof. Dr. Cornelia Klossner
Prorektorin Weiterbildung
und Dienstleistungen

Die PHSZ bietet Weiterbildung und Dienstleistungen an.

Weiterbildung

- **Ebene Lehrperson/Schulleitung:** CAS-/MAS-Studiengänge, Berufseinführung, Kurse, individuelle Weiterbildungen, Sprachaufenthalte
- **Ebene Schulorganisation:** Holkurse, Initiativkurse und Angebote zu MIA21

Dienstleistungen

- Coachings, Beratungen, Projektbegleitungen, Referate, Gutachten, Moderationen
- Fachstelle für computer- und internetgestütztes Lernen (facile)
- Fachstelle Theaterpädagogik
- Fachstelle Personalentwicklung (ab April 2022)
- Medienzentrum Goldau und Pfäffikon



Highlights 2021

Start des ersten CAS Digitale Transformation in der Schule.

Erste Durchführung «Schultheatertage Schwyz Uri».

Der SNF verlängert das Projekt «iMake-IT» der Fachstelle facile.

Abschluss des ersten CAS Einführung in die Integrative Förderung.

Herbstausstellung des Medienzentrums zum Thema «Klima – lässt uns nicht kalt!».

Entwicklungen für die Zukunft

Über die letzten Jahre ist die Abteilung Forschung und Entwicklung dank langfristiger strategischer Planung gewachsen. Jetzt geht sie – mit zusätzlichem Rückenwind dank einer sehr guten Evaluation – gestärkt in die Zukunft.

Dass die PHSZ noch jung ist, zeigte sich 2021 exemplarisch an einem Ereignis: Ende Juli erfolgte die erste Emeritierung seit Bestehen der Abteilung Forschung und Entwicklung. Stefanie Stadler Elmer übergab die von ihr erfolgreich aufgebaute Forschungsprofessur «Fachdidaktik der Künste» an Gila Kolb. Derartige Umbrüche bedeuten einerseits den Verlust von Expertise, andererseits bieten sie neue Impulse und Ideen. Umbrüche und Entwicklungen gab es auch an anderen Stellen.

Entwicklung des gesamten Bereichs

Die Forschung und Entwicklung wurde über die letzten Jahre basierend auf einer umsichtigen, langfristigen Strategieplanung ausgebaut. In den drei Instituten arbeiten nun acht Forschungsprofessuren. Diese sind in der nationalen und internationalen akademischen Community vernetzt und kooperieren eng mit der Schulpraxis und der Aus- und Weiterbildung. Zudem führen Dozierende, unterstützt durch das Offene Forschungsprogramm, zunehmend mehr Projekte durch, die sich von der Lehrmittelentwicklung bis hin zu Fragen der Bildung für nachhaltige Entwicklung erstrecken.

Entwicklung durch Evaluation der Qualität

Lancieren Mitarbeitende der Institute oder Dozierende im Offenen Forschungsprogramm neue Projekte oder veröffentlichen sie Ergebnisse ihrer Arbeiten, erfolgt stets eine Qualitätskontrolle durch andere Forschende. Diese Form der Begutachtung wurde 2021 zum zweiten Mal nach 2018 durch eine übergreifende Evaluation der gesamten Abteilung ergänzt. Die Gutachtenden – zwei Schulleitende aus

dem Kanton Schwyz und zwei Professoren aus der Bildungs- und fachdidaktischen Forschung – nahmen die Leistung als «sehr positiv und beeindruckend» wahr und beurteilten die Abteilung als agil und situationsgerecht handelnd. Ein solches Feedback sorgt für Rückenwind und gibt uns gleichzeitig wichtige Anregungen für die Zukunft. Die Anregungen werden in die Strategieplanung aufgenommen, um die hohe Qualität und Relevanz der Forschungs- und Entwicklungsprojekte kontinuierlich voranzutreiben.

Entwicklung dank neuer Projekte

Als besonders positiv werteten die Gutachtenden die Vielfalt an praxis- als auch wissenschaftlich relevanten Projekten, Produkten und Publikationen. Das breite Spektrum kann hier nicht gewürdigt werden, vertiefte Informationen finden sich auf der Website. Die Vielfalt weist zwei Gemeinsamkeiten auf: Erstens werden fast alle Projekte kooperativ mit nationalen und internationalen Partnern durchgeführt und zweitens durch kompetitiv eingeworbene Drittmittel aus diversen Quellen ermöglicht. Das belegt: Die Abteilung Forschung und Entwicklung ist eine attraktive Partnerin mit qualitativ hochstehenden und relevanten Projekten für die Wissenschaft und die Praxis. Trotz der im schweizerischen Vergleich kleinen Abteilung gelingt es, relevante und weitherum beachtete Entwicklungen zu initiieren, die zukunftsgerichtete Impulse für eine moderne Lehrpersonenbildung bieten.

www.phsz.ch/forschung



Prof. Dr. Lennart Schalk
Prorektor Forschung
und Entwicklung

Die PHSZ betreibt Forschung und Entwicklung mit den Schwerpunkten:

- Institut für Medien und Schule (IMS)
- Institut für Professionsforschung und Personalentwicklung (IPP)
- Institut für Unterrichtsforschung und Fachdidaktik (IUF)
- Offenes Forschungsprogramm (OFP)

Übersicht über Referate und Publikationen: www.phsz.ch/referate-publikationen-2021

Übersicht über Projekte: www.phsz.ch/forschung/projekte



Highlights 2021

Einwerbung von Drittmitteln, u.a. bei Akademien der Wissenschaften, Bundesamt für Kultur, Eidgenössische Technische Hochschule Zürich, Gebert Rütli Stiftung, Schweizerischer Nationalfonds, Stadt Zürich, swissuniversities.

Anita Sandmeier leitet neu die IPP-Forschungsprofessur «Personalentwicklung im Schulkontext» und übergibt die OFP-Leitung an Marco Longhitano.

Gila Kolb übernimmt die Leitung der IUF-Forschungsprofessur «Fachdidaktik der Künste».

Sehr positive Ergebnisse bei der externen Evaluation der Abteilung.

Neun Doktorierende sind an der PHSZ angestellt.

Digitalisierung auf dem Vormarsch

Neuerung, Vereinfachung und Anpassung – das sind die Schlagworte, die die Zentralen Dienste und damit übergreifend die ganze PHSZ im Jahr 2021 massgeblich begleitet haben. Nicht alles war planbar, was eine hohe Flexibilität erforderte.

Die Optimierung von Prozessen durch Digitalisierung war für die Zentralen Dienste ein führendes Thema im Berichtsjahr.

Anfang des Jahres wurde das Onlineanmeldeverfahren für künftige Studierende eingeführt. Sie haben die Möglichkeit, ein provisorisches Konto anzulegen, über das kommuniziert wird. Die effektive Anmeldung für das Studium erfolgt in wenigen Schritten mit Statusberichten und einer abschliessenden Vollständigkeitsprüfung. Die Daten sind geschützt und nur für die zuständigen Personen einsehbar. Durch den vollständig papierlosen Prozess ergeben sich auch noch weitere Vorteile.

Personaldossier digitalisiert

Auch die Mitarbeitenden profitieren dank der Umstellung auf den Onlinebetrieb künftig von vereinfachten Prozessen. Nach umfangreicher Vorbereitung wurde im November das digitale Personaldossier in Betrieb genommen. Es umfasst die papierlose Spesenabrechnung inklusive der Signierung, die Zeiterfassung sowie die Ablage sämtlicher Dokumente. Durch den Einsatz der neuen Tools können Prozesse effizienter abgewickelt werden und der Papierverbrauch wird reduziert. Über eine zweifache, geschützte Authentifizierung haben die rund 130 fest angestellten Mitarbeitenden via Notebook und Smartphone ortsunabhängig Zugriff auf ihr Personaldossier und können ihre Arbeitszeiten, Absenzen und Spesen online erfassen. Eine weitere Digitalisierung fand im Aussenbereich

der PHSZ statt: Seit 2021 lassen sich die Parkplätze vor dem Gebäude bequem per Twint bezahlen.

Herausforderungen durch Pandemie

Schnelles, flexibles Handeln im Zusammenhang mit der Pandemie war ab Oktober bei der Bereitstellung eines Corona-Testcenters gefragt, das gut frequentiert wurde und dessen Betrieb ordnungsgemäss lief. Aufgrund unterschiedlicher Massnahmen des Bundes mussten immer wieder Anpassungen bei den Infrastrukturen vorgenommen werden. Gleichzeitig sollten die Verpflegung und Pausenmöglichkeiten für Studierende und Mitarbeitende aufrechterhalten und den Umständen angepasst werden. Im September wurde nach längerer Schliessung die Cafeteria mit einem neuen und attraktiven Angebot wiedereröffnet.

Auf dem richtigen Weg

Mit 88 zu 0 Stimmen wurden im Dezember 2021 der Leistungsauftrag und der Globalkredit der PHSZ für die Jahre 2022–2023 im Kantonsrat einstimmig angenommen. Das eindeutige Ergebnis und die lobenden Worte aller Parteien für die geleistete Arbeit sind für die gesamte PHSZ eine hohe Motivation. Der jeweils zweijährige Leistungsauftrag stützt sich auf einen für sechs Jahre ausgelegten Entwicklungs- und Finanzplan.

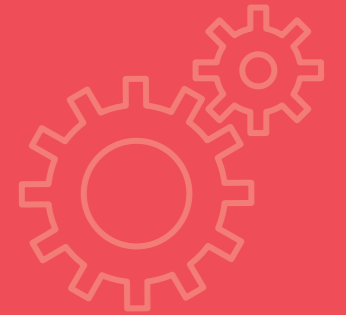
www.phsz.ch/organisation



Lorenz Stohler
Leiter Zentrale Dienste

Die Abteilung Zentrale Dienste der PHSZ umfasst:

- Finanzen und Controlling
- Facility Management
- Informatik und Support
- Personal und Lohnwesen



Highlights 2021

Digitalisierung des Personaldossiers inklusive Zeit- und Spesenerfassung.

Einführung Onlineanmeldung für das Bachelor- und Masterstudium.

Umstellung des Bezahlsystems auf Twint für die Parkplätze.

Eröffnung der Cafeteria mit einem neuen, auf die Bedürfnisse der PHSZ angepassten Verpflegungskonzept.

Umsetzung der Covid-Massnahmen im Bereich des Facility Managements.

Übergang in eine neue Normalität

Der Rektoratsstab begleitete verschiedene Projekte im Jahr 2021. So wurde mit dem Fundraising eine neue Stabstelle geschaffen. Im Fokus standen zudem das Wohlbefinden der Mitarbeitenden und die Weiterentwicklung der PHSZ als Arbeits- und Studienort.



Prof. Dr. Silvio Herzog
Rektor

Die Auswirkungen der Pandemie beschäftigten die Stabsabteilungen auch im Berichtsjahr. So setzte sich die erst 2020 eingeführte Stabstelle Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) u.a. mit Tipps zum Homeoffice, einer gesunden Pausenaktion und einer Intervisionsgruppe auf Führungsebene für das Wohlbefinden der Mitarbeitenden ein. In verschiedenen Gremien und Geschäften machte sie immer wieder auf gesundheitliche Aspekte aufmerksam.

In der Stabstelle Personalentwicklung standen die Begleitung und der Übergang in eine «neue normale PHSZ» im Fokus. Um die Erfahrungen aus der Corona-Pandemie optimal zu nutzen, wurden erweiterte Grundprinzipien zur Gestaltung der PHSZ als Arbeits- und Studienort festgelegt und Folgerungen für alle Abteilungen abgeleitet. Zudem widmeten sich die Kaderweiterbildungen 2021 der agilen Führung.

Klar eingeschränkt waren im Berichtsjahr die Mobilitätsprogramme des International Office. Der Austausch von Studierenden mit Partnerinstitutionen in der Schweiz und Europa fand zwar statt, aber zum Teil nur online. Sprachliche und kulturelle Fertigkeiten können grundsätzlich virtuell erworben werden, jedoch physische Treffen im Kulturraum nicht ersetzen.

Aufbau und Ausbau

Mit der Einrichtung der Stabstelle Fundraising ist der Rektoratsstab gewachsen. Das Fundraising soll bei der Beschaffung von Drittmitteln die Realisation innovativer Projekte unterstützen. Die Stabstelle stand 2021 der Forschung und Entwicklung bereits bei einigen Projekten beratend zur Seite, konnte

neue Wege zur Finanzierung aufzeigen und Kontakte zu Mäzeninnen und Mäzenen herstellen. In Planung sind Netzwerkanlässe als Brücke zwischen PHSZ, Wirtschaft und Politik.

Zusammen mit einer Agentur erarbeitete die Stabstelle Kommunikation den Relaunch der PHSZ-Website. Parallel zum intensiven Tagesgeschäft verstärkte sie ausserdem die Medienarbeit. So wurde der Versand der Medienmitteilungen im Vergleich zum Vorjahr nahezu verdoppelt. Auch der Veranstaltungsbereich nahm mit mehr Events in Präsenz und neuen Formaten wieder Fahrt auf.

Gefördert und geprüft

Zur Förderung der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung setzte die Kommission Nachhaltigkeit und Chancengleichheit zwei öffentliche Anlässe erfolgreich um: einen thematischen Referatezyklus und die Ausstellung «Klima – lässt uns nicht kalt» des Medienzentrums. Mit dem zweiten Monitoringbericht zur Chancengleichheit legte sie eine umfassende Grundlage zur zielgerichteten Weiterarbeit in diesem Bereich vor.

Die Stabstelle Qualitätsmanagement befasste sich zur Weiterentwicklung der Qualitätskultur intensiv mit den Qualitätssicherungsinstrumenten der Ausbildung. Erste Anpassungsvorschläge wurden umgesetzt und die Fokusgruppe fand erstmals in einem neuen Format statt. In Zusammenarbeit mit der BGF gab es umfassende Vorbereitungsarbeiten rund um die Mitarbeitendenbefragung 2022.

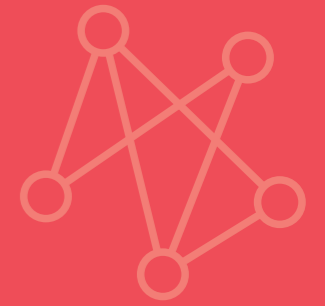
www.phsz.ch/organisation

Der Rektoratsstab unterstützt die Hochschulleitung und die Abteilungen in ihren Führungsaufgaben. Er umfasst die Stabstellen:

- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Fundraising
- Hochschulentwicklung und Qualitätsmanagement
- Kommunikation
- Mobilität
- Personalentwicklung

Als Mitwirkungsorgane unterstützen und beraten drei Kommissionen die Hochschulleitung in verschiedenen Querschnittsthemen:

- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Nachhaltigkeit und Chancengleichheit
- Qualitätsmanagement



Highlights 2021

Einrichtung der neuen Stabstelle Fundraising.

Nationale Tagung «Schule und Lernen in der digitalen Welt» von swissuniversities.

Zweiter Monitoringbericht zur Chancengleichheit.

Einführung des Newsletters «Gesundheitsimpulse für Leitungspersonen».

Mitarbeitende, Studierende und Ehemalige im Mittelpunkt

Mitarbeitendenorganisation (MO)

In Zusammenarbeit mit der Kommission Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) lancierte die Mitarbeitendenorganisation in der ersten Semesterwoche im Herbst eine Aktion, um u.a. den informellen Austausch zu fördern. Zusammen mit Motivationskarten wurden den Mitarbeitenden im Bistro frisches Obst, Nüsse und Schokolade offeriert. Das Angebot kam sehr gut an, und die Karten finden sich nun auf den Schreibtischen und an den Pinnwänden der Mitarbeitenden als Reminder für Pausen wieder.

Das Bistro wird von den Mitarbeitenden gerne für den informellen und geselligen Austausch, aber auch für Sitzungen genutzt. Auf vielfachen Wunsch und nach einer gründlichen Bedarfsabklärung im Vorfeld der MO-Vollversammlung im Juni beantragte der Vorstand bei der Hochschulleitung, dass das Bistro ausschliesslich Mitarbeitenden zur Verfügung steht. Der Antrag wurde gutgeheissen, ein Pilotversuch für das Herbstsemester 2021 bewilligt und aufgrund der Pandemie bis Ende Frühlingsemester 2022 verlängert. Anschliessend wird die Nutzung des Bistros evaluiert und entschieden, ob es weiterhin den Mitarbeitenden vorbehalten bleibt.

Dr. Jolanda Nydegger,
Präsidentin MO

Studierendenorganisation (StudOrg)

Ein weiteres ungewohntes Jahr ist vorüber. Das Frühlingsemester und den Herbstanfang verbrachten die Bachelorstudierenden in der Fernlehre. Der Austausch der StudOrg mit dem Rektor fand mehrheitlich digital statt und Anlässe wie die Kultur-Gala oder das Move & Groove mussten abgesagt werden. Weihnachtsstimmung kam beim gemeinsamen Schmücken von Christbäumen und beim Wichteln auf. Bei der Vollversammlung im September wurden Solange Grunder und Natascha Spiess als neue Vorstandsmitglieder gewählt. Sie lösten Andrea Schwegler, Anja Samer und Karolina Kristo ab, die ihr Studium beendet haben.

Auch der Masterstudiengang startete den Herbst in der Fernlehre. Nach einigen Wochen konnte mehrheitlich in die Präsenzlehre gewechselt werden. Im November fand das Barcamp «Medien und Informatik» statt. Mit Ehemaligen und Dozierenden tauschten sich die Studierenden über fachdidaktische Themen aus. Um den Dialog zwischen den Jahrgängen zu fördern, organisierte die StudOrg monatlich ein Onlinetreffen. Im Vorstand verabschiedet wurde Peter Rigert, und Michelle Bass wurde als neues Mitglied begrüsst.

Alana Soria, Alexandra Kuhn,
Céline Scheier, Präsidium StudOrg

Alumni

Nach einer langen, coronabedingten Pause kamen im November rund zwanzig Alumni-Mitglieder zur Generalversammlung zusammen und verbrachten gemeinsam einen geselligen Spaghettiplausch. Am Anlass gab Benno Schürpf das Amt als Aktuar ab und die Alumni hofft auf ein neues Vorstandsmitglied bis spätestens zur nächsten Generalversammlung im Frühling 2022. Die Vorstandsmitglieder Nicole Zehnder (Präsidentin), Seraina Steiner (Vizepräsidentin), Arbnor Shej (Kassier), Cédric Schraven (Events), Silvan Ott (Events) und Dominik Herger (Beisitzer) bleiben dem Verein erhalten.

Wie im vergangenen Jahr hat die Alumni an der Diplomfeier der Bachelorstudierenden teilgenommen und konnte dort 12 Neumitglieder gewinnen. Insgesamt zählt sie nun 115 Mitglieder. Weitere Veranstaltungen gab es aufgrund der Pandemie kaum, das Angebot zum Dialog wurde von den Neulehrerinnen und -lehrern leider nicht wahrgenommen. Der Austausch mit Rektor Silvio Herzog fand wie gewohnt im November statt. Die Alumni ist zuversichtlich, dass es 2022 wieder mehr Möglichkeiten für Events und Treffen vor Ort geben wird.

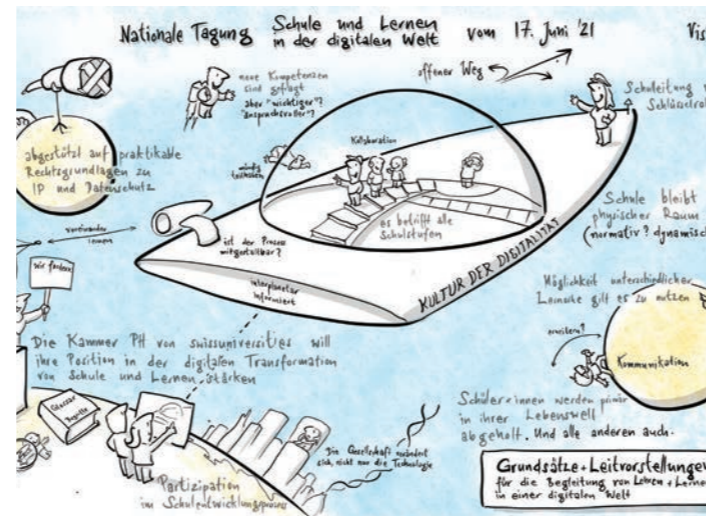
Nicole Zehnder,
Präsidentin Alumni



«Wir schätzen den fachlichen Austausch und die Vielfalt der Themen in der Forschung und Entwicklung.»

Simona Betschart, Rachel Schwager, Marco Hartmann
Doktorierende

Ein bewegtes Jahr



Januar

Abschluss erster CAS EIF

Mit 23 Teilnehmenden schloss im Januar erfolgreich der erste CAS Einführung in die Integrative Förderung der PHSZ und der HfH ab. Die Feierlichkeiten wurden coronabedingt im September nachgeholt.

Juni

Theaterspektakel

Anfang Juni wurden an der PHSZ die ersten «Schultheatertage Schwyz Uri» durchgeführt. Acht Klassen vom Kindergarten bis zur 2. Oberstufe zeigten mit grosser Begeisterung ihre selbst entwickelten Stücke zum Thema «Gegensatz».

Juni

Nationale Tagung

Am 17. Juni verständigten sich 130 Teilnehmende aller Schweizer PHs online über die Initiative «Schule und Lernen in der digitalen Welt – Sichtweisen und Positionen» von swissuniversities. Gastgeberin war die PHSZ.

August

Kompetenzen vereinen

Im August unterzeichneten die PHSZ und die Hochschule Luzern (HSLU) eine Kooperationsvereinbarung zum Ausbau ihrer bisherigen erfolgreichen Partnerschaft. Ein Schwerpunkt ist die gemeinsame Förderung der MINT-Bildung.

August

Geselligkeit

Nach langer physischer Abwesenheit konnte am 31. August der jährliche Mitarbeitendenausflug stattfinden. «Austragungsort» war Luzern mit einem Escape Game durch die Stadt, dem Besuch des Bourbaki-Panoramas und einer Schifffahrt.

September

Würdiger Abschluss

Rund 100 Bachelorabsolvierende konnten am 3. September feierlich im MythenForum Schwyz verabschiedet werden. Das Diplom hatten sie bereits im Juni erhalten. Gleich sechs Diplomierten wurden für besondere Leistungen geehrt.



September

Die PHSZ singt

Studierende und Dozierende der PHSZ entwickelten den offiziellen Song zur Winteruniversiade. «Flying High» sollte zu Höhenflügen anspornen, leider musste der Multisportanlass coronabedingt abgesagt werden.

Oktober

Rückkehr

Am 11. Oktober öffnete die PHSZ nach langer Zeit wieder ihre Türen für die Aus- und Weiterbildung. Möglich wurde dies mit der Einführung der Zertifikatspflicht.

Oktober

Erste Masterdiplome

Am 20. Oktober schloss der erste Masterstudiengang in Fachdidaktik Medien und Informatik ab. Die von der PHSZ, UZH, PHLU und HSLU gemeinsam verantwortete Ausbildung eröffnet berufliche Perspektiven, u.a. in Lehre und Forschung.

November

Studie Schulleitungen

Erste Ergebnisse einer Studie des IPP der PHSZ zeigen, dass die Pandemie bei einigen Schulleitenden zu starken und damit gesundheitlichen Belastungen führt. Befragt wurden 385 Schulleitende aus 25 Kantonen.

November

«Nachwuchslehrpersonen»

Gleich 13 Jungen und 7 Mädchen besuchten den Nationalen Zukunftstag vom 11. November an der PHSZ. Gut vorbereitet, gestalteten sie gemeinsam mit Studierenden der PHSZ den Unterricht in einer 2. Klasse in Goldau.

Dezember

Berufspraxis professionalisieren

Die Volksschule Altdorf und die PHSZ kooperieren im Projekt «Partnerschule Berufspraxis». Ziel ist die Weiterentwicklung der berufspraktischen Ausbildung in der PHSZ wie auch in den Praxisschulen.

Das Jahr in Zahlen

Erfolgsrechnung

TCHF	2020	2021
Globalbeitrag Kanton Schwyz	10 126	10 317
Beiträge übrige Kantone	3 483	3 257
Studien- und Kursgebühren, Nebenleistungen	1 416	1 498
Leistungsertrag/diverser Ertrag	1 322	1 702
Total Ertrag	16 347	16 774
Personalaufwand	13 715	14 343
Sach- und Infrastrukturaufwand	1 772	2 012
Total Aufwand	15 487	16 355
Ergebnis	860	419

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Jahresergebnis von **TCHF 419** ab. Die Leistungsbereiche F+E und Dienstleistungen verzeichneten höhere Leistungserträge als im Vorjahr. In der Ausbildung resultierten die tieferen Erträge auf einer schweizweiten Umstellung in der Verrechnungssystematik der Kantonsbeiträge. Alle Leistungsbereiche verzeichneten höhere Personalkosten, die Sachkosten stiegen im Bereich ICT, Medienzentrum und Administration aufgrund von projektbezogenen Ausgaben.

Personalstatistik

Übersicht nach Personalkategorien nach Vollzeitäquivalent (VZÄ) und Personen (Stichdatum 15. Oktober)

Kategorie ¹	VZÄ		Personen ²	
	2020	2021	2020	2021
Leitungspersonen ³	7,9	8,2	10	9
Dozierende	34,7	38,1	69	75
Lehrpersonen Vorbereitungskurs	1,7	2,3	11	11
Wissenschaftliche Mitarbeitende	12,4	14,0	20	26
Administrative Mitarbeitende	15,8	16,6	22	23
Technische Mitarbeitende	3,0	3,0	3	3
Total	75,5	82,2	135	147

Übersicht über Geschlecht und Personalkategorien nach Personen

	Frauen	Männer
Leitungspersonen ³	3	6
Dozierende	45	30
Lehrpersonen Vorbereitungskurs	8	3
Wissenschaftliche Mitarbeitende	20	6
Administrative Mitarbeitende	18	5
Technische Mitarbeitende	2	1
Total	96	51

¹ ohne Praxislehrpersonen, Kursleitende und Beratende

² Bei den Personen sind Doppelzählungen vorhanden, insgesamt waren 2021 am Stichtag 131 Personen (Vorjahr 121) an der PHSZ beschäftigt.

³ Hochschulleitung, Bereichsleitungen

Studierendenstatistik

Anzahl Studierende nach Herkunft, Geschlecht, Studiengang und Studienform
(Stichdatum 15. Oktober)

Herkunft	Total 2017	Total 2018	Total 2019	Total 2020	Studieng. 2018	Studieng. 2019	Studieng. 2020	Studieng. 2021	Total 2021
Kanton Schwyz	209	202	204	231	7	70	81	72	230
Kanton Uri	87	71	68	47	1	20	12	28	61
Kanton Luzern	14	13	9	9	–	4	1	2	7
Kanton Zürich	5	12	16	14	–	4	2	4	10
Kanton Zug	3	11	12	11	–	4	3	3	10
Kanton St. Gallen	4	3	4	4	–	3	–	5	8
Kanton Nidwalden	2	4	3	1	–	–	–	–	–
Kanton Aargau	2	1	–	1	–	–	1	2	3
Diverse	3	3	7	8	–	4	3	3	10
Total BSc-Studierende	329	320	323	326	8	109	103	119	339
Geschlecht									
Weibliche Studierende	260	250	253	259	5	89	85	90	269
Männliche Studierende	69	70	70	67	3	20	18	29	70
Studiengang									
Primarstufe (1.–6. Kl.)	258	248	250	254	8	90	83	92	273
Kindergarten-Unterstufe (1.–2. Kl.)	71	72	73	72	–	19	20	27	66
Studienform									
Reguläre Studienform	236	239	242	236	3	77	77	86	243
Flexible Studienform	74	69	64	67	5	24	19	23	71
Teilzeitstudium	19	12	17	23	–	8	7	10	25
Master in Fachdidaktik Medien und Informatik	–	28	38	44	6	13	13	20	52
Diplomerweiterungsstudien (DES)	1	–	–	–	–	–	–	–	–
Total BSc-, DES- und Master-Studierende	330	348	361	370	14	122	116	139	391

Studienabschlüsse

	2017	2018	2019	2020	2021
Bachelor Primarstufe (Klassenstufen 1.–6. Kl.)	101	77	79	64	64
Bachelor Vorschulstufe und Primarstufe (Klassenstufen 1.–2. Kl.)	18	32	17	24	28
Master in Fachdidaktik Medien und Informatik	–	–	–	–	7
Total	119	109	96	88	99

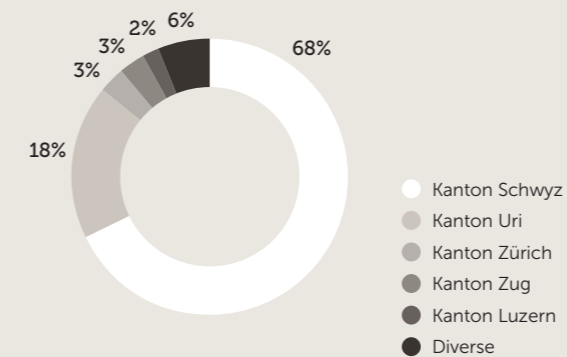
Teilnehmende Vorbereitungskurs

	2017	2018	2019	2020	2021
Jahreskurs	21	20	19	20	35
Semesterkurs	22	23	23	26	23
Total	43	43	42	46	58

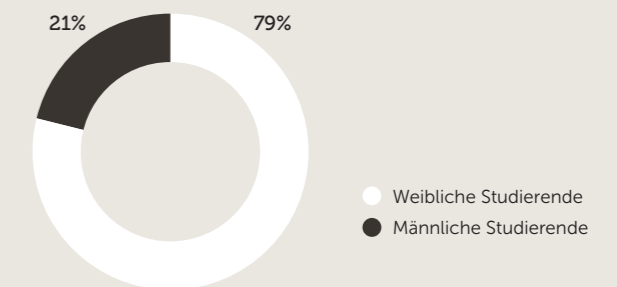
Der Jahreskurs 2021/22 (August 2021 bis Juli 2022) hat 58 Teilnehmende (Stichtag 31.12.2021).

Anzahl Studierende Bachelorstudiengänge nach Herkunft, Geschlecht, Studiengang und Studienform
(Stichdatum 15. Oktober)

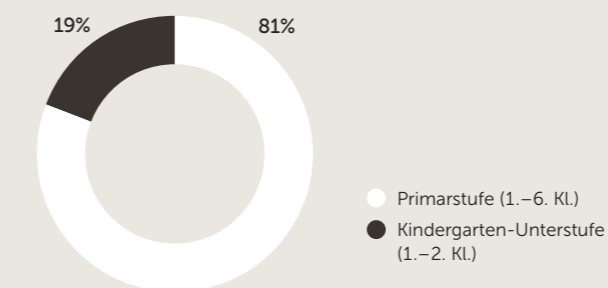
Herkunft



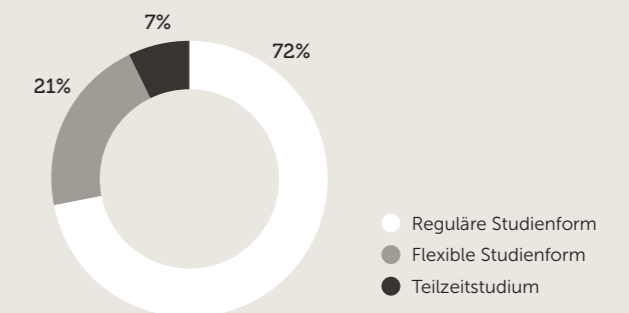
Geschlecht



Studiengang

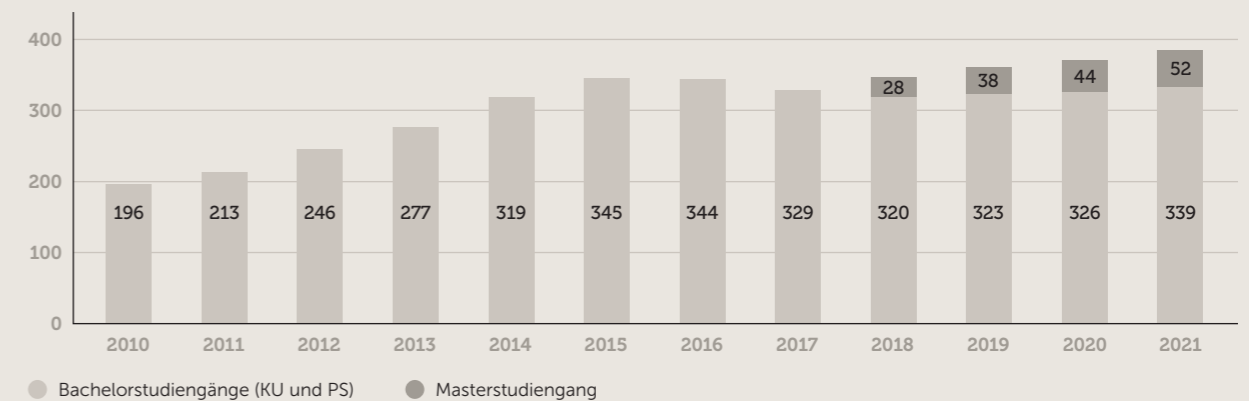


Studienform



Entwicklung der Studierendenzahlen

(Stichdatum 15. Oktober)



Statistik Weiterbildung und Dienstleistungen

Weiterbildung (Teilnehmendentage)	2017	2018	2019	2020	2021
Schwyzler Lehrpersonen/Schulleitende					
Katalogkurse (inkl. LP21-Kurse)	7 470	6 259	4 661	3 075	3 244
Initiativkurse	1 706	1 466	2 400	1 326	2 465
Individuelle Weiterbildung und Sprachaufenthalte	387	326	520	177	239
Kaderausbildung Lehrplan 21	54	57	0	0	–
Total	9 617	8 108	7 581	4 578	5 948
Ausserkantonale Lehrpersonen/Schulleitende					
Katalogkurse, Aufträge Dritter u.a.	1 665	2 179	2 674	1 885	1 779
Total	1 665	2 179	2 674	1 885	1 779
Total Schwyzler und ausserkantonale Lehrpersonen und Schulleitende	11 282	10 287	10 255	6 463	7 727
Weiterbildungsstudiengänge (Teilnehmendentage)					
Individuelle Weiterbildung im Rahmen von Zusatzausbildungen (inkl. SL)	185	102	131	65	77
CAS Theaterpädagogik PHSZ/PHSG/Till	414	444	663	898	899
MAS Theaterpädagogik PHSZ/Till	485	96	322	1 119	441
Wahlmodule CAS/MAS Theaterpädagogik PHSZ/Till	263	185	106	107	314
MAS Professional Development in Language Education PHSZ/Uni Chichester/NILE	–	16	200	250	225
CAS Schulleitung	645	669	1 846	2 320	2 610
CAS Einführung in die Integrative Förderung (PHSZ/HfH)	–	–	420	900	1 480
CAS Digitale Transformation in der Schule (PHSZ/FHNW)	–	–	–	–	327
Total Weiterbildungsstudiengänge	1 992	1 512	3 688	5 659	6 373
Total Weiterbildung und Weiterbildungsstudiengänge	13 274	11 799	13 943	12 122	14 100
Beratungen (Stunden)					
Fach-, Weiterbildungs-, Lehrpersonen-, Schul- und Prozessberatung	900	925	1 007	1 005	823
Beratung Fachstellen	151	159	555	191	407
Total	1 051	1 084	1 562	1 196	1 230
Medienzentrum (Ausleihen)					
Personal PHSZ	2 379	2 661	1 958	926	7 289*
Studierende PHSZ	9 884	7 879	7 745	3 896	3 149
Lehrpersonen	2 147	2 286	2 700	1 833	1 278
Andere	1 191	750	471	638	1 246
Transferkonto	1 180	773	1 205	584	–
Total	16 781	14 349	14 079	7 877	12 962

* Ab 2021 werden neu auch die Ausleihen der Fachschaftsmedien ausgewiesen.

Personalmutationen

Übersicht

(nur unbefristete und mehrjährig befristete Verträge)

Eintritte

Simona Betschart, Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Dr. Bruno Rüttsche, Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Alessandro d'Elia, Leiter Fundraising

Peter Schöni, Mitarbeiter ICT

Jeroen Ferwerda, Bereichsleiter Klasse und Unterricht

Dr. Fabio Sticca, Dozent

Lorenz Gigon, Projektleiter facile

Rico Uttinger, Applikationsentwickler

Katharina Götsch Itin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Austritte

Linda Greter, Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Dr. Dorit Assaf, Dozentin

Dr. Eveline Gutzwiller-Helfenfinger, Dozentin

Andrea Cantieni, Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Beat Horat, Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Annette Hasler, Dozentin

Dr. Cornelia Klossner, Prorektorin Weiterbildung und Dienstleistungen

Beat Niederberger, Dozent

Dr. Gila Kolb, Leiterin Forschungsprofessur Fachdidaktik der Künste

Guido Purtschert, Dozent
Werner Rhyner, Prorektor Weiterbildung und Dienstleistungen

Jasmin Melchior, Dozentin

Prof. Dr. Dr. h.c. Stefanie Stadler Elmer, Leiterin Forschungsprofessur Fachdidaktik der Künste

Vera Niederberger, Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Giulia Paparo, Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Dr. Francesca Suter, Dozentin

Referate und Publikationen

Eine Übersicht über alle Referate und Publikationen ist einsehbar unter www.phsz.ch/referate-publikationen-2021

Stiftungen

Eine Übersicht über alle Stiftungen, welche die PHSZ 2021 finanziell unterstützt haben, ist einsehbar unter www.phsz.ch/stiftungen

bericht